

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, 5. Jänner 1963, 8.30 Uhr.

Die gestrigen Niederschläge haben in Nordtirol ca 5 - 10 cm, im Gebiet Zillertal strichweise bis 16 cm Neuschnee gebracht. In Ost tirol waren nur höchstens 3 cm Neuschnee zu verzeichnen. Im Südteil von Osttirol ist durch die mächtige Lockerschicht noch mäßige Lawinengefahr gegeben. Im ganzen übrigen Tirol ist jedoch nur geringe Gefahr. Mit der Heute eintretenden Erwärmung wird die Nullgradgrenze nicht so hoch ansteigen, daß größere Naßschneelawinen ~~EM~~ möglich sind.

Für Schifahrer wird wieder auf die vielen ~~KAW~~ lawinensicheren Abfahrten Tirols hingewiesen, da durch drehende Winde in den letzten Tagen über der Waldgrenze wieder in allen Hangrichtungen Schneebretter gebildet wurden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr.

Die gestrigen Schneefälle waren trotz starken Verwehungen zu gering um Straßen oder Baustellen zu gefährden. Mit aufkommenden Südwinden tritt heute wieder eine Erwärmung ein. Die Nullgradgrenze wird voraussichtlich bis höchstens 2000 m ansteigen. Damit liegen die großen Einzugsgebiete über der Tauwetterzone. Nur in tieferen Lagen sind kleine gering gefährliche Hangrutsche zu erwarten.